Motorsport-Club Daun e.V. im ADAC

Clubinformation

Nr. 56 - Dezember 2015

Liebe Vereinsmitglieder,

wenn Ihr diese Zeilen lest, neigt sich ein ereignisreiches Jahr schon wieder dem Ende zu, sodass ich ein kleines Resümee ziehen kann.

Die 5. Auflage des Eifel Rallye Festivals war sicherlich die größte Herausforderung für unseren Verein. Zu diesem kleinem Jubiläum war es uns gelungen, 4 Weltmeister sowie einen Weltcupsieger (Titel bevor Weltmeistertitel vergeben wurde) nach Daun zu bringen. Neben Schirmherr Walter Röhrl waren dies Stiq Blomquist, Timo Salonen, Hanno Mikkola sowie Sandro Munari. Die Herren waren sehr froh sich nochmals in lockerer Runde zu sehen und vor allem riesig begeistert von unserer tollen Veranstaltung und den wunderschönen Autos. Auch lockte die Veranstaltung nochmals mehr Zuschauer in die Eifel, wobei das schlechte Wetter am Samstag die Stimmung nicht sonderlich beeinflusst hat.
Die Begeisterung war so groß, dass die Veranstaltung von der Zeitschrift "Octane" zum zweiten Mal in Folge bei den "International Historic Motoring Awards" in der Kategorie Motorsport Event of the Year nominiert wurde. Darauf können wir alle sehr stolz sein.!

Die Deutschland Rallye und die Mountain Bike Veranstaltung der Verbandsgemeinde Daun hat unser Verein wieder mit je 35 Personen unterstützt und so seine Hilfsbereitschaft unter Beweis gestellt, was gerade in Daun sehr wichtig ist und auch hoch anerkannt wird.

Aktiven Motorsport gab es auch im Verein. Katharina Hampe, Jürgen Lenarz, Julian Pinnen, Björn Schlömer und Benedikt Saxler hielten die Fahnen für den MSC hoch. Dabei ist besonders der 2. Platz der Beifahrerwertung in der saarländischen Meisterschaft zu erwähnen, den Katharina Hampe gewonnen hat. Wir bedanken uns bei allen für Ihr motorsportliches Arrangement.

Impressum

Clubinformation Motorsport-Club Daun e.V. im ADAC
Ausgabe Nr. 56/2015
Herausgeber:
Motorsport-Club Daun e.V. im ADAC
Vorsitzender: Peter Schlömer,Daun
Redaktion: Norbert Kettenhofen, Düsseldorf

MSC Daun e.V. im ADAC - Clubinformation

Zu Demonstrationsfahrten und im Namen des MSC fuhren die altbewährten Mannschaften einige Veranstaltungen in Deutschland, Österreich, Spanien und Belgien.

Das Jahr 2016 steht an, und die Arbeiten für das Eifel Rallye Festival sind schon in vollem Gange. Die meisten Genehmigungen der Ortsgemeinden liegen vor, und Schirmherr Walter Röhrl hat auch wieder seine Teilnahme zugesagt. Dann heißt das Motto "30 Jahre Gruppe B". 1986 wurden diese Autos, die stärksten die es je gab, verboten. Wir wollen hier in Daun nochmals daran erinnern, und sind bemüht, möglichst alle Exemplare dieser Zeit an den Start zu bringen.

Eine schwierige Aufgabe, aber gerade dann ist es interessant, und ein "möglicher" Erfolg noch viel schöner.

Im Namen des gesamten Vorstandes wünsche ich allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr. Ich hoffe dass wir uns alle gesund wiedersehen.

Peter Schlömer

Mitgliederversammlung des MSC Daun e.V.

Am Samstag, dem 16. Januar 2016, findet um 20:00 Uhr im Saal des Landgasthauses "Beim Brauer" in Daun-Steinborn, Steinborner Str. 5, eine Jahreshauptversammlung statt.

Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden und Festsetzung der Stimmliste
2. Bericht des Vorsitzenden zum abgelaufenen Vereinsjahr
3. Bericht des Sportleiters zu Motorsportaktivitäten im Jahr 2015
4. Bericht des Kassenwarts
5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassenwarts
6. Wahl eines Versammlungsleiters
7. Entlastung des Gesamtvorstandes auf Antrag des Versammlungsleiters
8. Beschlussfassung über vorliegende Anträge (*)
9. Ausblick auf Vereinsaktivitäten im Jahr 2016

(*) Anträge zu Ziffer 8 der Tagesordnung müssen gem. § 9 Abs. 5 der Clubsatzung mindestens 8 Tage vorher beim Vorsitzenden schriftlich eingereicht werden.

Ort: Landgasthauses "Beim Brauer" in Daun-Steinborn, Steinborner Str. 5

ADAC Eifel Rallye Festival 2015 – Ein Festival der Generationen

Das ADAC Eifel Rallye Festival (23. - 25. Juli 2015) ist Geschichte - und hat viele Geschichten geschrieben. Die Innenstadt von Daun und die umliegende Vulkaneifel verwandelten sich in den vergangenen drei Tagen in ein riesiges Festival-Gelände. Regelrechte Massen begeisterter Fans, vom Kleinkind bis zum Großvater, strömten in die Rallye-Meile und auf die Wertungsprüfungen, sie bildeten die applaudierende Kulisse. 150 Fahrzeuge aus fünf Jahrzehnten Rallye-Geschichte waren die Akteure, gesteuert wurden sie von begeisterten Teams. Diese Teams aus 15 Nationen und vier Kontinenten setzten sich zusammen aus begeisterten Amateuren, die ihre Rallye-Schätze dort bewegten, wo sie sich am wohlsten fühlen, und zwar auf abgesperrten Wertungsprüfungen. An den Lenkrädern drehten aber auch Profis, die teilweise nach Jahrzehnten ein Wiedersehen mit ihren früheren Arbeitsgeräten feierten. An der Spitze fuhren mit Schirmherr Walter

Röhrl, Hannu Mikkola, Stig Blomqvist und Timo Salonen sogar vier echte Weltmeister. Zählt man Sandro Munari, den Weltpokalsieger von 1977, dazu, waren in der Eifel beim fünften Festival-Jubiläum fünf der Weltbesten am Start.

Walter Röhrl war begeistert: "Einfach wunderbar, hier vielen früheren Kollegen wieder zu begegnen. Das war wie ein Klassentreffen mit alten Kameraden. Zudem war die Atmosphäre phantastisch. Selbst bei dem schlechten Wetter am Samstag war unglaublich viel los. Schon am Donnerstag waren viele, viele Fans hier in Daun. Das zeigt auch, was die Leute meiner Meinung nach sehen wollen: Diese alten Autos mit ihrem Sound und ihrer Optik wecken Emotionen und Erinnerungen."

Gleiches berichtete auch Organisationsmitglied Christian Geistdörfer, der zusammen mit Röhrl zu zwei Weltmeistertiteln fuhr: "Das war nun schon das fünfte Festival-Jahr und es ist der absolute Wahnsinn. Dieser unheimlich tolle Zuspruch der Fans ist nur genial. Hier wird eine wahre Emotionalität zwischen Fahrern, Fahrzeugen und den Fans transportiert. Wir können alle stolz auf dieses Festival blicken." Peter Schlömer (Daun) Organisationsleiter und Vorsitzender des veranstaltenden MSC Daun, resümierte, "die Zuschauerzahlen vor allem am Donnerstag waren wesentlich höher als im letzten Jahr. Und selbst bei dem unwirtlichen Eifelwetter am Samstag gab es noch sehr viele Tagesgäste. Diese vielen Besucher sind ein toller Lohn für unser Engagement. Und das Beste ist: egal wen man trifft, alle sind happy." Gleiches gilt für Reinhard Klein (Köln), den Kopf von ‚Slowly Sideways', der Vereinigung der Besitzer der tollen Rallye-Bo-

liden. Klein staunte: "Es ist der Wahnsinn, was hier los ist. Ein Feld voller Unikate, dann am letzten Tag noch das passende rustikale Rallye-Wetter. Inzwischen haben alle, Teilnehmer und Fans, verstanden, dass es hier um den Spaß geht und alle ohne jeglichen Druck agieren. Nur so kann es geschehen, dass ein Stig Blomqvist mit seiner Frau ausnahmsweise gemeinsam auf dem Beifahrersitz unterwegs ist."

Angefangen vom Shakedown und dem Welcome-Abend der Autostadt am Donnerstag über die Bosch Super Stage mit der Nachtprüfung in Sarmersbach am Freitag. Über allem schwebte eine grandiose Festival-Stimmung. Sandro Munari strahlte: "Das ist die schönste und beste Veranstaltung dieser Art weltweit. Ich bin dankbar, dass ich hier sein darf. Ich hätte nie erwartet, dass die jungen Menschen hier so viel

über mich und meine Zeit wissen, dass meine Zeit hier so präsent ist."

Ähnlich formuliert der Finne Timo Salonen, "das ist hier wie ein Klassentreffen. Toll wie viele junge Leute sich für unsere Geschichten und Autos interessieren, obwohl sie damals noch gar nicht geboren waren." Mit einem verschmitzten Grinsen fügte der frühere Kettenraucher, dessen Wettbewerbs-Fahrzeuge als ‚Sonderausstattung' immer einen Aschenbecher hatten, hinzu, "ich dachte eigentlich, seit ich vor acht Jahren mit dem Rauchen aufgehört habe, würde mich kaum mehr einer erkennen."

Ein ganz besonderes Lob gab es von Mike Kirkland. Der kenianische Weltklassepilot sagte: "Ich habe noch nie so viele und vor allem so tolle Rallye-Autos auf einem Fleck gesehen. Eins steht für mich fest: Das was für die Geschichte der Rundstrecke Goodwood ist, ist für den Rallyesport das Eifel Rallye Festival."

Die Autostadt in Wolfsburg, nun schon im dritten Jahr Partner des Eifel Rallye Festival, war durch Andreas Hornig, Technischer Leiter des ZeitHauses, vertreten. "Das Faszinierende an diesem Festival ist die absolute Nähe zu den Fahrzeugen und den Fahren. Von anderen Veranstaltungen kennt man oft abgeriegelte Bereiche, hier sind alle präsent und anfassbar. Für uns ist dieses Festival eine gute Möglichkeit die Autostadt mit dem ZeitHaus zu präsentieren, eine tolle Plattform." Nach seiner Mitfahrt bei Walter Röhrl im Porsche auf der Nachtprüfung in Sarmersbach ergänzte er begeistert, "es ist ein ultimatives Erlebnis live dabei zu sein. Es ist eine wahre Kunst, wie er das Auto bewegt."

Weltmeisterliche Ehrungen

Kernstück des Eifel Rallye Festivals ist es, dass es keinerlei Zeitwertung gibt. Mit den historischen Rallye-Boliden wurden reine Demonstrationsfahrten absolviert. Dennoch gab es bei der Rallye-Party am Samstagabend Siegerehrungen.

Experten-Juries wählten die Sieger in den verschiedenen Kategorien. Als "Best original rally car" (schönstes Original) wurde der Nissan 240RS, pilotiert von Achim Loth und Sebastian Jeub, geehrt. Dieses Auto schaffte die Rückverwandlung von absoluter Schrottreife in Afrika in den Originalzustand.

Die Auszeichnung als "Best replication" (schönster Nachbau) ging an den Fiat 131 Abarth, den sich Walter Röhrl und Timo Salonen teilten. Es ist ein kompletter Neubau, bei der Umwandlung in eine originalgetreue Kopie des ehemaligen Werkswagens mussten viele Teile von Rallysport Development im Norden Englands selbst hergestellt werden.

Der erste Titel als "Rallying Ambassador" (Botschafter des Rallyesports) ging an Helmut Deimel. Der österreichische Kultfilmer wurde für seine herausragenden filmischen Dokumentationen des Rallye-Sports ausgezeichnet.

Eine ganz besondere Auszeichnung gab es durch die fünf anwesenden Champions. Mit der "Champion's Choice" ehrten Röhrl, Munari, Mikkola, Blomqvist und Salonen den original Lancia Stratos, das Siegerauto der Rallye Monte Carlo 1977 als ihr Lieblingsauto des Festivals 2015.

Darüber hinaus wurde der Oldtimer-Markt-Durchhalte-Pokal an Friedhelm und Julian Pinnen vergeben. Bei dem Sprung auf der Bosch Super Stage zerbarst die Lenkung an ihrem Talbot Sunbeam Lotus. Über Nacht wurde eine neue Lenkung aus Duisburg organisiert, nach Daun gebracht und rechtzeitig zum Start der Samstagsetappe wieder eingebaut. Enda Garvey und Co-Pilotin Jennifer Lerch hätten hingegen auf die Auszeichnung mit dem Pechvogel-Pokal gerne verzichtet. Ihr Peugeot 405 Pikes Peak, der nur bei der Festival-Parade teilnehmen sollten, blieb schon am Start mit technischen Defekten liegen, zudem war der extra aus Irland angereiste Garvey gesundheitlich angeschlagen.

Am Rande notiert

Walter Röhrl am Steuer des Fiat 131 Mirafiori

Das war das erste Mal seit 1980, dass ich wieder einen solchen Fiat gefahren bin. Da muss man ja mit zwei Armen und auch unter Mithilfe des Knies lenken. Als ich das endlich wieder verstanden hatte, war ich schon im Ziel.

Harald Demuth im Audi Sport quattro von Audi Tradition

Das war einfach nur genial. Es ist immer wieder beeindruckend, was dieses Auto damals schon konnte. Ich hoffe, den Fans hat es gefallen, mir auf jeden Fall.

Hannu Mikkola

Außer Renault und Saab habe ich in meinem Leben wahrscheinlich alle anderen Rallye-Autos gefahren. Mein Favorit ist aber immer noch der Ford Escort. Es ist aber auch faszinierend, wie präsent der Quattro hier in Deutschland ist.

Stig Blomqvist

Nach 25 Jahren bin ich erstmals wieder in den Sierra gestiegen und habe mich sofort wie zuhause gefühlt. Ich bin zwar jedes Jahr hier beim Festival dabei, komme aber immer gerne hierher. Da ist für mich inzwischen ein jährlicher Pflichttermin.

Internationales Interesse

Das Eifel Rallye Festival sorgte auch für internationales Interesse. Mehr als 130 Journalisten und TV-Teams aus 16 Nationen und von vier Kontinenten berichteten aus Daun.

Jürgen Hahn

Es geht weiter: Vom 21. bis 23. Juli 2016 wird rund um Daun in der Vulkaneifel die sechste Ausgabe des ADAC Eifel Rallye Festivals zelebriert

Es geht weiter: Vom 21. bis 23. Juli 2016 wird rund um Daun in der Vulkaneifel die sechste Ausgabe des ADAC Eifel Rallye Festivals zelebriert. Erneut wird das größte rollende Rallye-Museum die Innenstadt von Daun und das Umfeld mit den anspruchsvollen Asphaltprüfungen für drei Tage in ein riesiges Festival-Gelände verwandeln.

Im kommenden Jahr steht das Festival unter einem ganz besonderen Motto: Die von vielen Fans geliebte Gruppe B steht im Fokus der Veranstaltung. "Wir haben ein großes Ziel und werden alles daran setzen, es auch umzusetzen", so Reinhard Klein (Köln). Der Kopf von ‚Slowly Sideways' kündigt an, "wir möchten von allen Gruppe-B-Autos, die es jemals gab, ein Exemplar in der Eifel haben." Die Zielsetzung des Veranstalters geht allerdings noch weiter. "Vielleicht gelingt es uns auch noch zusätzlich, möglichst viele Prototypen der Gruppe S nach Daun zu bringen." Die Gruppe S sollte ab 1988 die Nachfolge der Gruppe B als höchste Klasse im Rallyesport

antreten, nach den tödlichen Unfällen in der ersten Jahreshälfte 1986 wurden beide Fahrzeugklassen jedoch beerdigt.

Auch Organisationsleiter Peter Schlömer vom veranstaltenden MSC Daun e.V. im ADAC hat gute Nachrichten für die Fans. "Im kommenden Jahr werden wir mit der Streckenführung neue Highlights setzen. Ich will noch nicht zu viel verraten, aber es wird sicherlich viele tolle Überraschungen geben."

Doppelweltmeister Walter Röhrl, seit Beginn Schirmherr des Eifel Rallye Festivals, sagt: "Meine Weltmeister-Kollegen und Sandro Munari mit seinem Lancia Stratos haben die Fans heuer begeistert. Ich freue mich auf die Neuauflage." Sein Copilot und Mitorganisator Christian Geistdörfer ergänzt: "Wir wollen die wichtigen Fahrer der Gruppe B Ära auf ihren Fahrzeugen in der Eifel sehen. Das ist die Zielsetzung für 2016."

Eifel Rallye Festival als "Motorsport Event of the Year" nominiert

Das Eifel Rallye Festival steht bei den "International Historic Motoring Awards" zum zweiten Mal in Folge im Finale. Das Festival ist wie im Vorjahr als einziges Rallye-Event in der Kategorie "Motorsport Event of the Year" nominiert. Im Finale am 19. November tritt die Veranstaltung gegen namhafte Events aus aller Welt an. Zu den Finalisten zählen auch die "Classic 24 Daytona" in Amerika, das australische "Phillip Island Classic Festival of Motorsport", der "Historic Grand Prix Zandvoort" sowie "Silverstone Classic". Der Sieger wird am 19. November auf einer Gala in London bekannt gegeben.

Die "International Historic Motoring Awards" wurden 2011 gegründet und werden dieses Jahr in zwölf Kategorien vergeben. In der Kategorie "Motorsport Event of the Year" werden historische Veranstaltungen aller Art und weltweit berücksichtigt - von Rundstrecken-Meetings über Trials und Bergrennen bis hin zu nicht gezeiteten Rallyes. In der Jury sitzen unter anderem die legendären Rennfahrer Jochen Mass und Derek Bell.

Die DVD zum Eifel Rallye Festival 2015

Die beste Action, spektakuläre Onboards und interessante Interviews - mit der offiziellen DVD können Sie die einzigartige Atmosphäre des Eifel Rallye Festivals noch einmal erleben und das Spektakel aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten. Beim 2015er Rückblick steht das Motto "Originalität" im Fokus. Dabei werden nicht nur einige der spektakulärsten Originale und Nachbauten und deren Geschichten gezeigt, sondern auch die Original-Fahrer von früher: Legenden wie Walter Röhrl, Sandro Munari, Hannu Mikkola, Stig Blomqvist, Timo Salonen und viele mehr, die beim Eifel Rallye Festival das Publikum in ihren Bann zogen. Das Bonusmaterial beinhaltet zudem Fahraufnahmen von den über 150 Teilnehmern. Die rund 50-minütige DVD zum Eifel Rallye Festival 2015 ist ab sofort zum Preis von 19,95 Euro bestellbar unter www.rallywebshop.com. Die Auslieferung der DVDs erfolgt voraussichtlich ab Ende Oktober.

Jürgen Hahn

Erfolgreiche erste Rallyesession von Co-Pilotin Katharina Hampe

Unser Vereinsmitglied Katharina Hampe absolvierte dieses Jahr Ihre erste komplette Session als Co Pilotin. Im Cockpit eines Opel Kadett E mit Ihrem Fahrer Oliver Selmikeit aus Kaiserslautern nahmen Sie an insgesamt 16 Veranstaltungen teil. Die beiden absolvierten mit dem150 PS starken Lippenstiftroten Kadett 13 Rallyes.

Das Highlight des Jahres war der Lauf zur deutschen Rallyemeisterschaft bei der Rallye Litermont in Lebach, bei sehr schwierigen Bedingungen absolvierten die beiden die knapp 130 WP-KM dennoch erfolgreich und belegten am Ende den 1. Platz in der Klasse C27, 5. Platz in der Division und den 30. Platz im Gesamtklassement.

Die perfekte und leidenschaftliche Zusammenarbeit des Teams zeichnete sich schnell aus mit vier Klassensiegen, 3 3.Plätzen, einem 5. Platz. In der Session erfuhr das Team auch vier Ausfälle – was aber zum Rallyesport dazugehört. Die totale Ehrgeizigkeit und Leidenschaft kann sich für Co-Pilotin Katharina Hampe am Ende des Jahres mit folgenden Meisterschaftsplatzierungen sehen lassen

2. Platz der Beifahrerwertung der Saarländischen Rallyemeisterschaft 2015
6. Platz der ADAC Pfalz-Meisterschaft 2015
10. Platz der ADAC Rheinland-Pfalz Meisterschaft 2015

Ein großes Dankeschön von Katharina geht an MSC Daun und an alle die Sie und das Team an den Rallyestrecken dieses Jahr unterstützt haben!

Katharina Hampe

Friedhelm und Julian Pinnen / TALBOT Sunbeam Lotus

Weniger geht eigentlich nicht ….., aber zwei gemeinsame Rallyes in unserem bunten TALBOT sind wir 2015 gefahren

Rallye Criterium Jurassain / CH
Im Mai unser Auslandseinsatz beim Schweizer Meisterschaftslauf „Criterium Jurassain“. Eine wirklich tolle Rallye im Schweizer Jura, im Berner Hinterland mit tollen, kurvenreichen Prüfungen. Beide Dauner Talbots glänzten im HISTO Feld von 30 Vorausfahrzeugen mit fehlerfreier guter Fahrweise. Eine empfehlenswerte Rallye, die die schöne und unvergleichliche Schweizer Landschaft im Rallyetempo erleben möchten. Bei dieser Gelegenheit ein herzliches Dankeschön an die mitgereisten MSC Helfer Peter Firmenich und Martin Kiefer, die wie gewohnt uns zur Seite standen. Dankeschön.

ERF Eifelrallye Festival Daun
Wie immer unsere schönste Rallye des Jahres, trotz Begleitumstände….später. Der Aufgalopp beim SHAKEDOWN am Mantaloch war wie immer toll. Viele Zuschauer säumten die Strecke und unser TALBOT versprach uns ein tolles Wochenende im Kreise der Histo Kollegen. Bei unserer ersten Runde auf der „BOSCH“ konnten wir die Flugeigenschaften unseres TALBOT unter Beweis stellen und nahmen die erste Wasserdurchfahrt in Angriff. Gut gelungen, dachten wir, drehten wir weiter die Runde und mussten in der langgezogenen Zuschauerkurve feststellen, dass sich im Wasserloch die Zahnstangenlenkung verbogen hatte und dann auch bei starkem Lenkeinschlag fest klemmte. Aus Sicherheitsgründen beendeten wir die Runde vorzeitig beulenfrei und hofften auf eine schnelle Reparatur im Service am Marktplatz.
Siehe da, die Lenkung war jedoch nach genauer Prüfung

durch unseren „Martin“ nicht mehr zu richten, sodass nur noch eine „neue“ Lenkung helfen konnte.
Nach einigen Telefonaten gegen 19.00 Uhr konnte ich eine „Rechtslenker-Lenkung“ in Duisburg auftreiben und machte mich auf die Reise ins Ruhrgebiet. Am nächsten Morgen ging es dann früh zur Sache, und das bei einem schönen und sommerlichen Dauerregen und Startpunkt Marktplatz in Daun. Martin und Julian bauten im Regen auf dem Rücken liegend die Lenkung ein und nach einer gründlichen Zollstockvermessung ging es problemlos auf die restlichen WP-Kilometer.

Ein riesen Dankeschön an dieser Stelle an die Service Truppe um Martin und Leo und nicht zu zuletzt vielen Dank Juli-

an, der auch in vielen Situationen den nötigen Überblick behält. Am Abend auf der Abschlussfeier an der Bühne hatten wir die Ehre von dem Chef der Zeitschrift „Oldtimer-Klassik“ Herrn Steinfurth aus der Hand von Walter Röhrl einen „Durchhaltepokal“ überreicht zu bekommen. Eine Jury aus verdienten Rallyeexperten hatte uns aufgrund der überaus schwierigen Begleitumstände mit der Lenkung diese Auszeichnung zugesprochen. Vielen Dank, so soll Rallye sein, früher und auch heute. Ein toller Abschluss für uns und nächstes Jahr sind wir hoffentlich wieder dabei. Im Servicebus wird dann auf alle Fälle eine „Rechtslenker Lenkung“ vom Austin für uns bereitliegen.

Friedhelm Pinnen

Rallye Köln-Ahrweiler - MSC Daun mit 3 Teams dabei

Zur letzten Rallye des Jahres, der Köln-Ahrweiler, starteten auch 3 Teams des MSC. Die Rallye hatte eine Gesamtlänge von ca. 500 km, davon 150 KM Wertungsprüfungen. Am Freitagabend wurden 2 WP's im Dunkeln gefahren. Am Samstag mussten dann 12 WPs absolviert werden, die links und rechts der Ahr (zwischen Altenahr und Nürburgring) stattfanden.

Bild:Sascha Dörrenbächer - www.sascha-smf.de

Zudem galt es die Nordschleife des Nürburgring im Rallyetempo umgekehrt zu fahren. Das Team Julian und Friedhelm Pinnen hatten in der WP 1 leider Pesch, als der Wagen von der Strecke abkam und sich nach einem Zusammenstoß mit einem Baum mehrfach überschlug. Glücklicherweise kamen unsere Mitglieder mit dem Schrecken davon, was nicht zuletzt auch auf die perfekte Sicherungsausstattung des BMW 318is zurückzuführen war.

Bild:Sascha Dörrenbächer - www.sascha-smf.de

Jürgen Lenarz beendete Tag 1 auf Platz 13. Am Samstagvormittag, bei trockenen Bedingungen, fuhr Jürgen wie entfesselt und lag in der Mittagspause auf Platz 2 der Gesamtwertung. Als am Nachmittag wieder Regen einsetzte, verlor Jürgen wieder an Boden und wurde schließlich mit Platz 3 in der Klasse (Gold-Cup 2015) für seine Leistung belohnt. Mehr war nicht drin, so Jürgen, denn seine Regenreifen waren denen der Besserplatzierten unterlegen.

Peter Schlömer und Martin Kiefer hatten die Aufgabe das Orga 0 Fahrzeug zu fahren. Der Talbot Sunbeam Lotus lief wieder sehr gut. Beide erreichten das Ziel ohne Zwischenfälle. Besten Dank auch an die Servicecrews von Jürgen und Peter, die bei Wind und Wetter eine tolle Hilfe waren.

nmk

Neues in 2016

Elektroautos

Das Halten von Elektroautos ist für 10 Jahre von der Steuer befreit. Die Steuerbefreiung gilt ab dem Tag der erstmaligen Zulassung. Das gilt jedoch nur, wenn das Fahrzeug bis zum 31. Dezember 2015 bei einer Zulassungsstelle angemeldet wird.

Bei einer Zulassung ab 1.01.2016 wird die Steuerbefreiung nur noch für 5 Jahre gewährt.

Radfahren mit Kindern auf Gehwegen

Um Fahrrad fahrende Kinder besser beaufsichtigen zu können, soll die StVO-Novelle einen Passus enthalten, der es einem Erwachsenen gestattet, mit dem Fahrrad den Gehweg zu befahren, um das Kind zu begleiten.

Haftung für Mängel beim Kauf

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat 2011 entschieden, dass der Verkäufer einer beweglichen Sache im Rahmen einer Nacherfüllung gegenüber dem Verbraucher verpflichtet sein kann, die bereits in eine andere Sache eingebaute mangelhafte Kaufsache auszubauen und die Ersatzsache einzubauen oder die Kosten für beides zu tragen.

Für einen Kaufvertrag zwischen Unternehmern (sogenanntes B2B-Geschäft) gilt dies nach der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs (BGH) jedoch nicht. Nach geltendem Recht ist der Anspruch bei Mängeln auf die Lieferung des neuen Materials beschränkt; die Aus- und Einbaukosten muss der Käufer – von den Fällen eines schuldhaften Verhaltens des Verkäufers abgesehen – selbst tragen.

Schweiz

Beweissichere Atemalkoholprobe (ab 1.10.2016)

Zur Feststellung der Fahrunfähigkeit kann bereits heute eine Atemalkoholprobe durchgeführt werden. Das Ergebnis genügt aber nur dann als Beweis, wenn der Wert unter 0,80 Promille liegt und die betroffene Person diesen mit ihrer Unterschrift anerkennt. In allen anderen Fällen ist für den Nachweis der Angetrunkenheit eine Blutprobe nötig. Ab 1.10.2016 wird eine Blutprobe nur noch bei Verdacht auf Betäubungsmittelkonsum, auf Verlangen der betroffenen Person oder in Ausnahmefällen durchgeführt werden.

Quelle und weitere Details:https://www.adac.de/infotestrat/ratgeber-verkehr/verkehrsrecht/neuerungen/

Clubfahrt zum Goodwood Revival Meeting

Ziel der diesjährigen Clubfahrt des Motorsport-Club Daun war wieder Goodwood (England). Aber anders als vor zwei Jahren, ging es in diesem Jahr zum Goodwood Revival Meeting (11.09.-14.09.), wo ausschließlich Fahrzeuge aus den Jahren 1930 bis 1966 an den Rennen teilnehmen konnten. Die zum Teil sehr spannenden Rennen machen aber nur einen kleinen Teil dieser Veranstaltung aus. Die Tatsache, das sich von geschätzten siebzigtausend Zuschauern weit über die Hälfte im Stil dieser Jahre kleiden, macht den eigentlichen Reiz dieses Festivals aus.

Am Freitag früh um 6.30 Uhr machten sich die 44 Clubmitglieder, die sich für die Vereinsfahrt angemeldet hatten, auf den Weg nach Dünkirchen, um dort mit der Fähre nach Dover überzusetzen. Von dort waren es dann noch ca. 220 km bis zur Unterkunft in Havant (Südengland).

Am Samstag um am Sonntag ging es dann jeweils mit dem Bus zur ca. 30 Km entfernten Rennstrecke in Goodwood. Was man dort in den zwei Tagen zu sehen bekam, übertraf für die Meisten Teilnehmer alle Erwartungen. Wie schon oben erwähnt, sind die Rennen nur Teil der Veranstaltung. Daneben gab es zahlreiche Ausstellungen von Fahrzeugen und Flugzeugen aus den Jahren 1930 bis 1966. Auch das ganze Umfeld war auf diese Jahre getrimmt, bis hin zur Darstellung eines Getreidefeldes mit dem typischen Aufstellen der gebunden Garben, einschließlich eines Mähdreschers aus dieser Zeit.

Am Montag ging es dann durch den Eurotunnel wieder zurück nach Daun. Alle Teilnehmer zeigten sich voll begeistert von der von Peter Schlömer organisierten Fahrt.